



## **Vorstellung des Projektes FAMILIENINTEGRATIONSCOACH - Magdeburg aus dem Landesprogramm „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ in der Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 20.06.2013**

Seit dem 01.12.2013 existiert das Projekt „Familienintegrationscoach“ in der Landeshauptstadt Magdeburg. Im Projekt werden drei Stellen (2 Coachs und eine Verwaltungsfachkraft) durch Mittel des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Projekt endet am 31.08.2014 und ist im Dezernat V zwischen den Ämtern 50, Abt. 50.2 Arbeitsmarktpolitik/Arbeitsmarktförderung und 51, Abt. 51.3 Hilfen in besonderen Lebenslagen angegliedert.

Entsprechend der Landesrichtlinie zum Programm ist das Ziel des Projektes die Stabilisierung erwerbsfähiger hilfebedürftiger Familienbedarfsgemeinschaften und deren Integration in Erwerbstätigkeit. Die Zielgruppe sollte bis 30 Jahre alt sein und Kinder im Haushalt betreuen. Vor allem müssen sie im Bezug von ALG II sein und auch in der Regel Leistungen nach dem SGB VIII erhalten.

Zum bisherigen Projektverlauf ist festzustellen, dass von Dezember 2012 bis Februar 2013 die Rahmenbedingungen für die Arbeit des Projektes strukturiert und festgelegt wurden. Seit März 2013 tritt die eigentliche Aufgabe in den Vordergrund, nämlich die individuelle Begleitung und Betreuung junger Eltern auf dem Weg in eine Erwerbstätigkeit. Die Ihnen vorliegende Tischvorlage zeigt mit wie vielen Teilnehmern(TN) und Unternehmen(UN) wir pro Monat Kontakt hatten und viele davon im Projekt mitarbeiten.

### ***Folie 2: Aktueller Umsetzungsstand***

Bis zum Ende Mai 2013 hatten wir mit insgesamt 64 Personen Erstgespräche in der diese über das Projekt informiert wurden und wie ihre eigene Beteiligung darin aussieht. Davon haben 42 Personen ihre Bereitschaft im Projekt mit zu wirken erklärt. Die Kontaktaufnahme zu uns ist stetig steigend. Vor allem durch die gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und den Sozialzentren sowie durch die aktive Öffentlichkeitsarbeit die wir in den unterschiedlichsten Sozial- und Unternehmensverbänden zu Beginn des Jahres 2013 unternommen haben. So haben sich durch die vielfältigsten Informationsveranstaltungen 18 intensivere Firmenkontakte entwickelt, von denen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt 6 Firmen entschlossen haben am Projekt aktiv mitzuwirken und damit 18 Arbeitsstellen bereit stellen.

### ***Folie 3: Aus der Praxis - Teilnehmer***

Hier haben wir die Arbeitsweise mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schrittweise darstellt. Grundlage für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist die Bereitschaft zur Veränderung der persönlichen Lebenslage. Ohne diese Bereitschaft ist ein Coaching nicht möglich.

### ***Folie 4: Aus der Praxis – Arbeitgeber***

Diese Darstellung zeigt auf, mit welchen Zeiträumen ein/e Unternehmen/Firma an von ihrer Interessenbekundung bis zur Prüfung und Genehmigung durch die Förderbank zu rechnen



hat, bevor ein von uns vorgeschlagener Teilnehmer in seinem/r Unternehmen/Firma sozialversicherungspflichtig arbeiten kann. Hier mindesten 6 – max. 11 Monate im erwerbswirtschaftlichen Bereich und mindestens 5 – max. 6 Monate im gemeinwohlorientierten Bereich.

#### ***Folie 4: Öffentlichkeitsarbeit***

Wie schon zuvor benannt ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit für den Bekanntheitsgrad eines Projektes enorm wichtig. Wir werden weiter mit der Unterstützung der Pressestelle über den Fortgang des Projektes berichten und regelmäßig in den Mitarbeiterzeitungen der Landeshauptstadt und des Jobcenter der Landeshauptstadt berichten.

Zum Ende der Projektvorstellung möchte ich Sie auffordern das Projekt dahingehend zu unterstützen, durch Ihre vielfältigen Kontakte Unternehmen in und um Magdeburg auf uns aufmerksam zu machen, um noch vielfältigere Arbeitsangebote für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzutun zu können.

Wenn Sie noch ausführlichere Informationen zum Projekt möchten, können Sie über die Homepage der Landeshauptstadt, Familienintegrationscoach, noch mehr erfahren und auch direkten Kontakt zu uns aufnehmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Beatrice Paschke  
Für das Projekt Familienintegrationscoach